

# MENTOR—AKTIV



## Mentor-Die Leselernhelfer Nordhessen Mitgliederzeitung

### Das spricht sich rum



Die Leseförderung der Kinder ist auch für Mentorinnen und Mentoren überaus erfüllend: Es macht Spaß, hat einen Sinn, und das Lernen bleibt nicht nur auf die Kinder beschränkt. Das spricht sich unter Schulen, Lehrer und Mentoren herum.

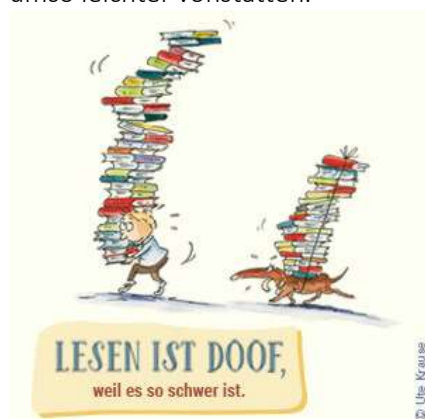
Gerade im stark wachsenden Bereich des Lernens mit digitalen Medien lernen auch Mentoren kräftig von den Kindern hinzu. Erfreulicherweise steigt die Zahl der an einer Mentoren-Tätigkeit interessierten Erwachsenen stetig. Die Mund zu Mund Propaganda unserer aktiven Mentoren und die Arbeit des Vorstandes von Mentor-Nordhessen hilft merklich, wenn es darum geht, die Idee der 1:1-Förderung von Kindern zu verbreiten.

Allein in den letzten sechs Monaten konnten rund 40 neue Mentoren an den Schulen in Nordhessen mit der Leseförderung beginnen.

Dr. Peter Löprick

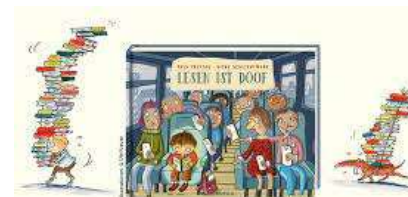
## Lesen ist doof!

„Lesen ist doof, weil es so anstrengend ist, weil der Anfang immer so schwierig ist und weil ich davon schnell müde werde. Vor allem aber, weil ich es nicht kann“, höre ich oft. Lesen lernen ist harte Arbeit, erfordert Durchhaltewillen, Aufmerksamkeit und Konzentration. Wenn beim Lesen lernen auch noch Spaß dazu kommt, dann geht es umso leichter vonstatten.



Lesen lernen heißt Sprachanlässe schaffen, denn es geht nicht nur um Automatismus, das Aneinanderreihen von Buchstaben, Silben und Wörtern. Es geht vor allem um Inhalte, das Verständnis für das Gelesene, sei es schulischer Lernstoff oder spannende Geschichten. Lesen ist anstrengend für die, die es nicht richtig können, weil sie es nie gelernt haben. Und was anstrengend ist, das ist einfach nur doof, das vermeidet man lieber. „Lesen ist doof, weil ich nicht verstehe, was ich lese. Lesen ist doof, weil mich im Bus alle

so komisch ansehen, während ich in einem Buch lese und alle andere auf ihr Smartphone schauen. Lesen ist doof, weil ich mir alles selbst vorstellen muss.“



ENDLICH! 20 GUTE GRÜNDE. LESEN DOOF ZU FINDEN

Es gibt viele Gründe, warum Lesen doof sein kann, doch es gibt noch vielmehr Gründe, warum es bereichernd ist und das Fundament bildet, für unsere schulische, berufliche, kulturelle und soziale Entwicklung. „Lesen ist doof, weil ich es nicht kann“. Wenn ein Kind mir sagt, ich kann das nicht, dann antworte ich ihm: Du kannst das noch nicht. Aber du kannst es lernen. Auch wir haben es gelernt. Tatsächlich muss ich gestehen, dass auch ich Lesen doof finde, weil das Buch leider irgendwann zu Ende ist, weil es gefährlich ist und mich auf komische Gedanken bringt, weil ich so viele ungelesene Bücher im Regal habe und so wenig Zeit, weil beim Lesen die Zeit so schnell verfliegt und weil meine zweijährige Enkeltochter möchte, dass ihr Opa ihr gaaanz viel vorliest. Echt doof.

Peter Dunger

## Mentor wächst

Mentor-Nordhessen wächst und wächst, der Bedarf an Leselernförderung leider auch. Nach dem Abflauen der pandemiebedingten Beschränkungen ist die Leseförderung durch Mentor-Nordhessen stark gewachsen. Aktuell engagieren sich in unserem Verein 170 aktive Mitglieder.



Trotz aller Erfolge bei der Ausweitung unserer Aktivitäten stellen wir leider auch fest, dass der Bedarf an Leseförderung noch schneller wächst als unser Angebot. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Immer mehr Schulleitungen und Lehrer erfahren von unserem Angebot und fragen nach Leselernhilfe für ihre Schule; die Erfolge bei der Förderung einzelner Kinder motivieren Lehrer, uns weitere Kinder zur Leselernhilfe vorzuschlagen. Die Anzahl der Kinder an Grundschulen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, nimmt tendenziell zu. Die allgemeine Sprachkompetenz der Kinder nimmt dagegen in Zeiten zunehmender digitaler „Berieselung“ ab.

Die Liste ließe sich noch verlängern, z.B. der Mangel an Fachkräften an unseren Schulen, fehlende Frühförderung im Kindergarten und mangelnde Unterstützung im Elternhaus verschärfen das Problem.

Aus seriösen wissenschaftlichen Studien wissen wir, dass jedes vierte Kind in der Grundschule nicht oder nicht richtig lesen kann. Mangelnde Sprach- und Lesekompetenz der Kinder hat nach der Grundschulzeit erhebliche Konsequenzen für den weiteren Lebensweg. Mangelnde Schulleistungen reduzieren die Chancen für den weiteren Schulweg und verbauen den Schülern einen erfolgreichen beruflichen Werdegang.

Je früher wir die Kinder begleiten, fördern und die Defizite mildern, umso höher ist die Chance, den Kindern einen Weg zu bereiten, um einen erfolgreichen Bildungs- und Lebensweg einschlagen zu können. Lesen und sich ausdrücken können ist die unersetzliche Basis für alles, was mit Lernen zu tun hat.

Unser Antrieb ist es, Kindern bei der Verbesserung ihrer Lese- und Sprachkompetenz zu helfen!

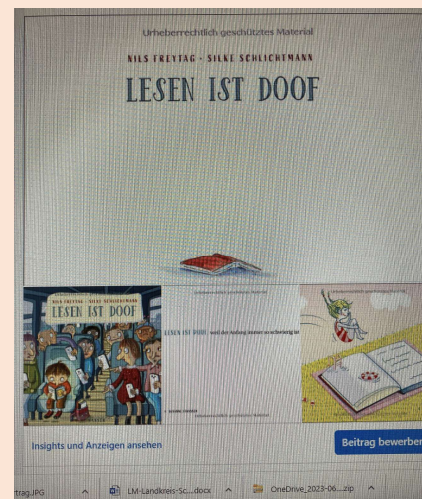
Dr. Peter Löprick

## Wir auf ...

.... FACEBOOK

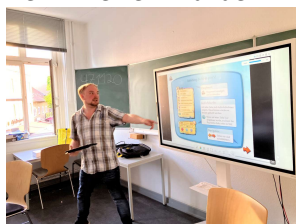


Mehr Infos und Fotos finden Sie auf unserer Facebook-Seite: [Facebook Mentor Nordhessen](#). Bitte die Seite abonnieren, das erhöht unsere Reichweite und Präsenz im Internet.



## Digitalpakt der Generationen II

Der Pakt geht mit neuen 12 Teilnehmern in eine 2. Runde.



Timo Rehwald - Administrator

Nach einem sehr erfolgreichen ersten Digital-Seminar startet jetzt eine weitere Gruppe in die Praxisphase, um die Möglichkeiten der digitalen Leselernförderung kennenzulernen. Dazu erhalten alle Teilnehmenden für vier Monate ein vorkonfiguriertes iPad zur persönlichen Nutzung überlassen. Begleitet wird der Lernprozess durch Timo Rehwald als Ansprechpartner.



# Jahreshauptversammlung 2023

Die Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der Mitglieder signalisierte es schon: weniger formale Themen, dafür mehr aus der Arbeit der Leselernhilfe und für die Leselernhilfe!

29 stimmberechtigte Mitglieder kamen in die Ahnatal-Schule und waren gespannt auf das, was der Vorstand präsentieren würde.

Die obligatorischen Tagesordnungspunkte wie Begrüßung mit Feststellung der Ordnungsgemäßheit der Einladung und der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 16.11.2022 waren schnell abgearbeitet.

Es folgte der Bericht des Vorsitzenden Dr. Peter Löprick: Er ließ das immer noch von Corona-Folgen geprägte Jahr 2022 Revue passieren und zeigte auf, dass einer der Schwerpunkte der Vorstandsarbeit die Gewinnung neuer Mentoren für die bisher kooperierenden Schulen war, ein anderer aber auch vor allem die Vermittlung und Einführung neuer Mentoren für den Vorstand und die Koordination erhebliche Mühen und Geduld erforderten. Deshalb, so der Vorsitzende, wolle man derzeit eher an den bisherigen Schulen festhalten, als völlig neue Schulen für unsere Mitarbeit erschließen. Zugleich bat er neue Mentoren um Geduld bei der Vermittlung an die Schulen – es gehe nur zusammen mit den Schulen, und die hätten oft ein anderes Arbeitstempo.

Weitere Aufgabe des Vorstands war das Finden neuer Räumlichkeiten für die unterschiedlichen Formate von Zusammenkünften, die der Verein mittlerweile pflegt: Kennenlernetreffen, Erfahrungsaustausche, A-1-Seminare und Digital-Seminare, aber auch Vorstandssitzungen.

Dr. Löprick blickte mit Freude auf die guten Veranstaltungen der Kennenlernetreffen und der mittlerweile etablierten Erfahrungsaustausche

zurück und lud alle Mitglieder ein, zahlreich von den Angeboten Gebrauch zu machen.



Schatzmeisterin Petra Bettina Löprick gab in erfrischender Weise Einblick in die Zahlen des vergangenen Geschäftsjahres: Gestartet mit einem Kontostand am 01.01.2022 von 5.807,81 Euro mehrte sich das Vermögen um die Mitgliedsbeiträge in Höhe von 3.072,00 Euro und Spenden von 260,00 Euro. Dem gegenüber standen Ausgaben in Höhe von 2.147,01 Euro. Daraus ergab sich zum 31.12.2022 ein Kontostand von 6.992,80 Euro.

Die beiden Kassenprüfer, Holger Thies und Norbert Wesselmann, bestätigten eine ordnungsgemäße, übersichtliche und nachvollziehbare Kassenführung, alle Belege seien bei Stichproben sofort zuzuordnen gewesen. Auf dieser Basis genehmigte die Mitgliederversammlung den Jahresabschluss 2022.

Auf den Antrag von Norbert Wesselmann entlastete die Mitgliederversammlung den Vorstand für das Geschäftsjahr 2022.

Die Schatzmeisterin gab danach einen kleinen Ausblick auf das laufende Jahr und erste vage Einschätzungen für 2024. Sie betonte im Blick auf die Wirtschaftsführung, der Verein werde sich auf jeden Fall im Rahmen eines Budgets von ca. 4.000 Euro für das laufende Jahr halten, entsprechende Einnahmen seien gesichert. Für das laufende Jahr seien durch die neuen Veranstaltungsorte mit Miet-

ausgaben zu rechnen. Bücherneuausschaffungen würden vorgenommen, wenn man sich einen Eindruck von der Intensität der Ausleihe durch die Mitglieder gemacht habe. Der Mitgliederversammlung genügten diese Angaben, sie nahm die Vorstellung der Planungen entgegen und stellte den Haushaltsplan für 2023 einstimmig fest.

Peter Dunger, im Vorstand insbesondere mit der Arbeit der Mitgliederbetreuung und Fortbildung betraut, gab nur kurz einen Bericht über seinen Zuständigkeitsbereich und illustrierte diesen zugleich für den TOP „Digitales Arbeiten bei der Leseförderung“ durch das Vorführen des Films, den der Bundesverband als Imagefilm in Auftrag gegeben hatte. In diesem hatte Peter Dunger mit seinem Lesekind einen wichtigen cineastischen Auftritt. Für alle Interessierte hier noch einmal der Link zum Video:

<https://youtu.be/VZXKxnZup9k>

Nach dem Dank des Vorsitzenden an alle seine Vorstandsmitglieder für die jeweilige Arbeit im Vorstand übernahm wieder Peter Dunger und stellte seine Gedanken und Erfahrungen zum digitalen Arbeiten bei Grundschulkindern vor. Ergänzt wurden seine Ausführungen durch einen Film der Stiftung Lesen.

Darin wurden die Vorteile und Chancen vorgestellt, die eine sinnvolle Kombination von Lesen mit analogen Medien (Bücher, Zeitschriften etc.) und digitalen wie LeseApps bieten und wie sie sich auf die Kinder und Mentoren auswirken. Zum Nachlesen und Hören des Films:

[www.lesenmit.app](http://www.lesenmit.app)

In knapp zwei Stunden waren alle Mitglieder mit Informationen und neuen Impulsen versorgt – der Vorsitzende Dr. Peter Löprick dankte allen, die sich bei schönstem Wetter der JHV aufgemacht hatten und wünschte weiter viel Erfolg bei der Mentoren Tätigkeit und einen schönen Sommer!

Christa Joedt

## Mentor im Landkreis

Schon bei der Gründung unseres Vereins vor über 3 Jahren hatten wir nicht nur die Schulen im Stadtgebiet, sondern auch die im Land- und Altkreis Kassel im Blick. Inzwischen ist dort eine ganze Reihe von Mentoren im Einsatz, die vorwiegend in den Grundschulen mit den Kindern arbeiten.



So können wir heute in Guxhagen, Fuldaabrück, Kaufungen, Vellmar, Fuldata und Baunatal unseren Mentoren eine wohnortnahe Einsatzmöglichkeit an den dortigen Grundschulen anbieten. Durch persönliche Empfehlungen und Kontakte in die

Gemeinde-Büchereien kommen immer wieder weitere Interessierte auf uns zu. Wir freuen uns sehr über die vorhandene Bereitschaft, einem Kind Zeit zu schenken, und bemühen uns, zeitnah die Grundinformationen anzubieten und dann eine Vermittlung an die „Wunsch-Schule“ zu begleiten.



Vielleicht sprechen auch Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis oder Sportverein über Ihre Mentoren-Arbeit und den Spaß, den Sie mit Ihren Lesekindern in den gemeinsamen Übungsstunden erleben?

Petra Löprick

## Neuzugang Helfenstein-Schule



Mit der Helfenstein-Schule können wir eine weitere Grundschule im Landkreis in die Kooperation aufnehmen. Die Schulleitung dieser Ahnataler Schule (Ortsteil Weimar) fragte die Zusammenarbeit aufgrund einer Empfehlung durch die Gesamtschule in Vellmar an. Alle Seiten profitieren davon. Die Schule erhält Unterstützung in der Leseförderung und zwei Mentoren eine Schule am Wohnort.

### IMPRESSUM:

Redaktionsleitung/V.i.S.d.P.: **Peter Dunger** ([dungerpeter@gmail.com](mailto:dungerpeter@gmail.com))

Herausgeber: MENTOR – Die Leselernhelfer Nordhessen e.V.

34277 Fuldaabrück – Odenwaldweg 8

Mail: [info@mentor-nordhessen.de](mailto:info@mentor-nordhessen.de)  
[www.mentor-nordhessen.de](http://www.mentor-nordhessen.de)

## TERMINE 2023

### 15. Juli 2023 – Noch Plätze frei

#### Seminar A1-Erweiterte Grundlagen für Mentor-Leselernhelfer\*innen

Tages-Seminar von 10-16:00 Uhr.

Ort: Bücherei Kassel-Kirchditmold.

#### Weitere Termine:

21. Oktober 2023

25. November 2023

17. Juli 2023

#### Vorstands-Sitzung Mentor-Nordhessen e.V. in Kassel

19. Juli 2023

#### Digital-Workshop

Zeit: 18:00-20:00 Uhr

Ort: Kulturzentrum Schlachthof  
 Austausch-Treffen für alle Digital-Interessierten. Neue Infos zum Umgang mit Apps und iPads, Vorstellung interessanter Leselernapps.

#### Weiterer Termin:

26. Oktober 2023

#### Erfahrungsaustausch 2023

Mittwoch, 27.09.23 – 16:30 Uhr

Dienstag, 24.10.23 – 16:30 Uhr

Donnerstag, 23.11.23 – 16:30 Uhr

#### Seminar Digitalpakt der Generationen

im Kulturzentrum Schlachthof in Kassel.

#### Terminlicher Ablauf

4 x 2,5 Stunden an den Terminen:

5. Oktober 2023

10. Oktober 2023

19. Oktober 2023

09. November 2023

Kulturzentrum Schlachthof in Kassel, jeweils um 18:00 Uhr